

anonym

[...]

Am 1. September 1974, vor 47 Jahren, sind wir hier eingezogen. Unsere Wohnhäuser waren grau und das Grün war klein. In diesen fast 50 Jahren haben sich unsere 184 Bäume in diesem Viertel zu einem stattlichen Grün entwickelt.

„Bis ein neugepflanzter Baum diese gleiche Klimaleistung entwickelt – vergehen 50 Jahre“ (SZ: Christina Seipel vom 26.8.2021 Artikel: Was Bäume leisten).

Es kann nicht sein, dass 50 Jahre gewachsene Bäume gerade jetzt nach den Erkenntnissen unserer Umweltprobleme gefällt werden sollen.

In diesem Zusammenhang ist das Problem der Versickerungsflächen riesig. Schon jetzt gelten die grünen Flächen über den Tiefgaragen als versiegelt. Der immer öfter auftretende Starkregen hat ja schon jetzt zu wenige Möglichkeiten vom Boden aufgenommen zu werden.

Konterkariert werden in diesem Zusammenhang alle Maßnahmen zum Tier- und Artenschutz (Insekten, Vögel, Kleintiere.. .) in unerträglicher Weise.

Die Höhe der zukünftigen HH und die geringen Abstandsflächen zu den bereits vorhandenen Gebäuden sind absurd.

Auch die dargestellten Ergebnisse der zukünftigen Infrastruktur beruhen auf veralteten Daten und sind damit untauglich. So sind sie in dieser Form für die oben angegebene Bauplanung abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen.